

Henning Pertiet (piano) & **Günter Orendi** (drums / percussion)

Barrelhouse-Blues & Boogie Woogie

Henning Pertiet, Neffe von Gottfried Böttger, begann im Alter von 23 Jahren das Boogie-Piano zu erlernen. Angeregt durch den Kontakt zu Axel Zwingenberger schaffte er es in kurzer Zeit sich einen Namen in der deutschen Blues-Szene zu machen.

1993 wurde er auf Empfehlung Axel Zwingenbergers festes Mitglied der MOJO BLUES BAND in Wien und tourte fast vier Jahre mit dieser einmaligen und in Europa musikalisch konkurrenzlosen Formation durch die Lande um dann als Solo-Pianist - wieder in Deutschland - neu zu beginnen.

Seine besondere Stärke ist eine Fähigkeit, die man nicht üben kann, die aber eigentlich jeder Musiker haben sollte: ein tiefes Gefühl für Klänge, für Stimmungen, für Töne, für Pausen... alles was die Musik ausmacht.

Natürlich ist das eine Fähigkeit, die im Musikgeschäft eher nutzlos ist. Die Musik aber gewinnt!

Tomas Ritter (Stumble) meint: "Es gibt in Deutschland, ja sogar in Europa, kaum jemanden, der es so konsequent versteht, dem Boogie und Blues am Piano seinen eigenen Stempel aufzudrücken wie der gebürtige Hamburger."

Axel Zwingenberger sagte nach einem gemeinsamen Konzert: "Henning Pertiet hat mehr Blues im kleinen Finger als manch anderer in der ganzen Hand".

Dem ist wohl kaum etwas hinzuzufügen!

Günter Orendis Wiege stand auf dem Nordseedeich in Butjadingen.

Nach dem Studium (Musik, Kunst, Stimmbildung) geht er als Schlagzeuger mit James Madhlope Phillips (London/ Südafrika) und Chor auf Deutschland-Tour, ebenso mit der Bernd Haake-Band (1988 auch in die DDR). Er begleitete mit seiner Stammformation „Checkin'Up" Louisiana Red sowie Hans Blues.

Gastspiele bei Klaus Möckelmanns „Voodoo Child", Big Daddy Wilson und der Folk-Rock-Gruppe „Dox" um Hanne Balzer und Jörg Ermisch („Liederjan") wechseln sich ab mit der Arbeit als Theatermusiker. Er gehört bei Konzerten zwischen Rügen und Istanbul zur Stammbesetzung der Saxophon-Bigband „Bremer Saxen", experimentiert mit dem Bläsertrio „Ciel d'Or" im Grenzbereich von Jazz, freier Improvisation und Lyrik und spielt bei der Pop-Jazz-Formation „Bettina Jörgensen-Band".

Neben Blues-Alben veröffentlicht er auch Sea Songs („Hart Backbord"), Klezmer („Mechaye") und afrikanisch geprägte Chor- und Bläsermusik.

Ein äusserst versierter Musiker dessen grosse Liebe dem Blues gehört und der für diese Besetzung geradezu prädestiniert ist.

Das Programm ist ‚gestrickt‘ aus handgemachter Musik, die das Thema Barrelhouse-Blues innehat; eine Musik der Schwarzen des frühen 20. Jahrhunderts.

Ein Barrel ist ein Faß – der ‚Herr‘ liess den schwarzen Sklaven Hütten bauen in denen sie sich nach getaner Arbeit aufhalten konnten. Um eine Art Kneipencharakter aufkommen zu lassen – damit man feiern konnte – wurden als Tischersatz Fässer aufgestellt. Schon war das Barrelhouse geboren. Hier entstand, hier gedieh und wuchs der Blues zu dem man noch Tanzen konnte, der Unterhaltungsmusik war.

Weitere Presstexte, -kritiken und Fotos (druckbare JPG) auf Anfrage oder unter:

www.blues-piano.de/presse.php4

Kontakte und Bookings für diese Besetzung:

Henning Pertiet . Dovemühlen 53 . 27283 Verden

Tel.: 04231 - 93 54 31 . **Mobil:** 0172 - 420 75 19

Mail: pertiet@blues-piano.de . **Web:** www.blues-piano.de